

Ensemble Wia z'Haus

Haydn und das Wirtshaus

Die Musik der „Linzer Geiger“ und Kammermusik aus dem alten Wien

Etwa ab Mitte des 18. Jahrhunderts reisten Musikanten aus Oberösterreich nach Wien und haben dort in den "Peißln" ihre Musik, die „Ländler“ aufgespielt (bisweilen wohl nur für einen Braten: daher die Bezeichnung "Bradlgeiger"). Diese Musik hat schnell den Gefallen des Wiener Wirtshauspublikums gefunden: die "Linzer Geiger" spielten ihre "Linzer Tanz", und daraus wurde dann eine typisch wienerische Wirtshausmusik, die sich bis zum Ende des 19. Jhs findet. Die Besetzung war immer zwei Geigen und ein "Bassettl", auch "Linzer Bass" genannt, das war eine kleine Bassgeige, welche leicht zu transportieren war.

Die Ländler waren so populär, dass sie auch von den großen Komponisten aufgegriffen wurden: „ländlerische Tänze“ finden sich u.a. im Oeuvre von Mozart, Haydn, Beethoven oder Schubert. Allerdings handelt es sich bei den „Linzer Tänzen“ nicht um normale, handelsübliche Ländler. Diese Musik bietet immer wieder überraschende harmonische Wendungen, ist humorvoll, oft weit entfernt von der gewohnten „Volksmusik“, und ergreifend schön.

Wir spielen aber auch Kammermusik von den seriösen Wiener Zeitgenossen der Linzer Geiger, wie zum Beispiel Musik von den Herren Wagenseil oder Dittersdorf: letzterer hat immerhin zusammen mit Mozart und Haydn kammermusikalisch musiziert ...

Zwischen den Stücken können auch gerne kleine Anekdoten die Vorstellungskraft des Publikums anregen: so fand sich etwa der Handlungsreisende Sartorius bei einem Wirtshausbesuch in Graz erinnert an die "übelst beleumundeten Peissln im Lerchenfeld und am Spittelberg (das sind heute Innenstadtteile von Wien), wo liederliche Mädchen zu zwei elenden Geigen die Vortänzerinnen machten."

Am besten passt diese Musik also eigentlich ins Wirtshaus, oder in einen vergleichbaren kleinen, häuslichen Konzertrahmen, bei dem sich das Publikum zwischen den Stücken unterhalten kann und auch kulinarisch versorgt werden darf.

Als Grundgerüst wäre denkbar: Ländler - Klassiker - Ländler Pause Ländler - Klassiker - Ländler usw., dazwischen kurze Texte (im beinahe originalen österreichischen Idiom) und Verpflegung des Publikums

Die ausübenden Musiker kennen sich aus dem Barockorchester „L'arpa Festante“:

Ruth Ellner und Michael Gusenbauer waren in früheren Jahren begeisterte (Volks-) Tänzer und sind in obgenanntem Orchester gemeinsam groß geworden, Sophia Scheifler ist in der jüngeren Vergangenheit zu dieser Formation dazugestossen und hat sich auf der Stelle als Kollegin empfohlen, welche mit ihrem Instrument tanzt.